

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am**  
**26.05.2010**

---

Tagungsort: Rochdale Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 16:05 Uhr  
Sitzungspausen: 17.00 Uhr – 17.10 Uhr; 18.10 Uhr – 18.20 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender
Frau Aufderheide	
Frau Elsenheimer	
Frau Heinrich	
Herr Heuer	(bis 17.40 Uhr)
Frau Hofmann	
Herr Kläs	
Frau Röder	

Stellvertretende Mitglieder

Herr Aufderheide  
Frau Friedrichs  
Frau Lawrenz  
Herr Sobania

Beratende Mitglieder

Frau Schneider (SPD)  
Herr Donath (SPD)  
Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)  
Frau Wilmsmeier (FDP)  
Frau Niemeyer (Die Linke)  
Frau Thielke (BfB)

Verwaltung

Frau Hammes	Schwerbehindertenvertretung
Frau Jülich	Bauamt
Herr Fabian	Amt für Verkehr
Herr Litke	Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

Schriftführung

Frau Daube	Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -
------------	--

Gäste

Frau Breuer	Diplom-Designerin
Frau Busch	moBiel
Herr Schönenberg	moBiel

Frau Hoppe  
Frau Kögel

Gebärdensprachdolmetscherin  
Gebärdensprachdolmetscherin

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

- Neu als Punkt 4 wird eingefügt:  
Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)
  - Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.
- Alle Anwesenden stimmen den Änderungen zu.

### **Zu Punkt 1**      Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.04.2010

#### Beschluss:

**Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 28.04.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 3**      Mitteilungen

#### **Zu Punkt 3.1**      Behördenauskunft ohne Worte - Start des 115-Gebärdentelefon

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage und schlägt vor, die Handhabung dieser Anlage in einer der nächsten Sitzungen vorzuführen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.2 Auftaktsitzung des "Runden Tisches Fußball"**

Vorsitzender Herr Baum hat an der Sitzung nicht teilgenommen. Seines Wissens wurden auch keine behindertenrelevanten Themen erörtert.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.3 "Mythos Wald" Wanderausstellung des LWL im Naturkundemuseum Bielefeld**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.4 Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Schul- und Sportausschusses, Jugendhilfeausschusses und des Beirates für Behindertenfragen am 09.09.2009**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.5 pro familia - Jahresbericht 2009**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der Jahresbericht von pro familia vorliegt und in der Geschäftsstelle des Beirates eingesehen werden könne.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.6 Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2010 - Rückblick**

Vorsitzender Herr Baum gibt einen Rückblick auf die Veranstaltung und stellt fest, dass diese gut besucht war und alle Beteiligten durch die gute Organisation zu dem Gelingen beigetragen haben.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.7**      **Bericht der Bundesregierung zur Lage der behinderten Menschen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.8**      **Nothaushalt/Sparmaßnahmen**

Frau Hammes erläutert, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung u. a. folgende Sparmaßnahmen vorgesehen seien:

- Wegfall einer Stelle in der Behindertenberatung des Gesundheitsamtes ab 2014.
- Schließung einer Förderschule ab 08/2011. Um welche Schule es sich handele, sei aus der Liste nicht zu erkennen.
- Schließung von drei Grundschulen ab 08/2012. Auch hier sei nicht ersichtlich, um welche Schulen es sich handele.
- Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen u. a. im Bereich der Frühförderung.

Im Übrigen könne die Liste der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 2010/2014 im Internet unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) eingesehen werden

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.9**      **25-jähriges Bestehen der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld**

Vorsitzender Herr Baum weist auf die im Sitzungsraum ausliegende Einladung zur Jubiläumsveranstaltung der Selbsthilfekontaktstelle Bielefeld hin.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.10**      **Protestaktion auf dem Rathausvorplatz**

Herr Aufderheide teilt mit, dass am Freitag, 28.05.2010 vor der Ratssitzung zwischen 16 Uhr und 17 Uhr auf dem Rathausvorplatz eine Protestaktion stattfinden werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 4****Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Herr Donath teilt aus dem **Seniorenrat** mit, dass dort über die Weiterbeschäftigung der Quartiershelfer und die Gestaltung des Rathausvorplatzes beraten worden sei und die neuen Stadtbahnwagen „Vamos“ vorgestellt wurden.

Im **Umweltausschuss** seien keine behindertenrelevanten Themen erörtert worden.

Lt. Frau Schneider sei aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss** nichts zu berichten.

Frau Röder und Frau Heinrich haben an der Sitzung des **Schul- und Sportausschusses** nicht teilgenommen.

Herr Kläs berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**, dass dort über den Aufbau eines regionalen Bildungsbüros informiert worden sei.

Frau Schneider weist darauf hin, dass im **Kulturausschuss** über die Anpassung der Eintrittspreise beraten worden sei. Danach haben Begleitpersonen von behinderten Menschen weiterhin freien Eintritt.

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** am 01.06.2010 stattfinden werde. Vor der Sitzung sei die Besichtigung der Musterquerungen durch die Ausschussmitglieder auf dem Bauhof Am Wiehagen vorgesehen.

Frau Aufderheide berichtet aus der **Pflegekonferenz**, dass der Ausbau der Barrierefreiheit im Pflegebüro in Sennestadt wegen der geringen Frequenzierung nicht erfolgen werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5****Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

**Zu Punkt 6****Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 7****Vorstellung der neuen Stadtbahnwagen "Vamos"**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Schönenberg von moBiel. Herr Schönenberg führt aus, dass es sich hierbei um Ersatzbeschaffungen für bereits 30 Jahre alte Fahrzeuge handele. Die neuen Fahrzeuge bieten eine hohe Platzkapazität mit ausreichend breiten Gängen und eine gute Zugänglichkeit durch 5 Türen pro Fahrzeugseite, davon 3 mit Trittstufen für Tiefbahnsteige. Die Fahrgastinformation erfolgt über TFT-Bildschirme und Zielanzeige in LED (Liniennummer farbig). Sie verfügen über 6 Mehrzweckbereiche für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Fahrräder. Der Zugang für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sei durch jede Fahrzeugtür möglich. Auch die Fortbewegung mit dem Rollstuhl bzw. Kinderwagen in den Wagen sei gewährleistet, so dass jeder Mehrzweckbereich auch innerhalb der Wagen zu erreichen sei. Das Außen- und Innendesign sei sehr hell gehalten und die Türbereiche und die Stangen farbig (orange) gestaltet. Werberahmen gäbe es nur noch in den Dachluken. An jeder Tür befänden sich außen zwei Türöffnungstaster. Der Türöffnungstaster für mobilitätseingeschränkte Personen befände sich im unteren Bereich der Tür und gäbe bei Betätigung eine optische und akustische Bestätigung. Der zweite Türöffnungstaster befände sich im mittleren Bereich der Tür und verfüge über eine erhabene Tastfläche mit akustischem Signal. Zur Fahrgastkommunikation befänden sich Sprechstellen im Bereich der Türen, die einfach zu handhaben seien. Die Fahrgastinformation in den Fahrzeugen erfolge über 19-Zoll-Bildschirme. Angezeigt werden der Linienverlauf, die Zielhaltestellen und evtl. Störungsmeldungen der Leitstelle im Linienbereich. Beim Ausbau der Haltestellen werde bereits seit einigen Jahren auf die behindertengerechte Gestaltung geachtet. Die Bahnsteige seien auch bei der neuen Fahrzeugbreite für Behinderte sicher. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Schönenberg für die ausführliche Berichterstattung.

In der sich anschließenden Diskussion vertreten einige Mitglieder die Auffassung, dass die Sprechstellen in den Fahrzeugen für blinde, sehbehinderte und hörgeschädigte Menschen ungeeignet seien. Herr Schönenberg kann diese Zweifel nicht ausräumen. Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, dass die Mitglieder des Beirates ihre Wünsche und Anregungen in schriftlicher Form bei der Geschäftsführung des Beirates einreichen, damit sinnvolle Änderungen, soweit möglich, noch berücksichtigt werden können. Eventuell wäre eine Ortsbesichtigung hilfreich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause 17.00 – 17.10 Uhr

**Zu Punkt 8****Anpassungen in der Herforder Straße und Kurt-Schumacher-Straße zur Vorbereitung des Einsatzes der neuen Stadtbahn-Fahrzeuggeneration (VAMOS)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0932/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Busch von moBiel und Herrn Fabian vom Amt für Verkehr. Herr Fabian erläutert die Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen. Betroffen seien zunächst nur die Strecken der Linien 2

und 4. Durch den Einsatz der breiteren Fahrzeuge reiche in den Kurven und an den Fahrbahnborden der vorhandene Abstand nicht aus. Bei größeren Anpassungen werde die komplette Gleisquerung (Überweg) mit taktilen Elementen nach aktuellem Bielefelder Standard ausgestattet. Bei kleineren Eingriffen werde der derzeit vorhandene Standard beibehalten.

### **Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die in der Begründung der Vorlage, Drucksachenummer 0932/2009-2014, beschriebenen Anpassungen von Straßenabschnitten, Überwegen und Haltestellenabgängen in der Herforder Straße und in der Kurt-Schumacher-Straße zu beschließen.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

## **Zu Punkt 9**

### **Informationsgestaltung im öffentlichen Raum unter dem Aspekt einer Sehbehinderung**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Breuer und stellt sie vor. Frau Breuer sei Diplom-Designerin und beschäftige sich zur Zeit mit der Veränderung des Sehvermögens im Alter. Frau Breuer führt aus, dass in etwa 20 Jahren ein Drittel der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein werde. Es sei davon auszugehen, dass dann altersbedingte Sehbehinderungen in größerem Umfang vorhanden seien. Dazu gehören u. a.

- Grauer Star
- Adaptionsschwierigkeiten
- Blendempfindlichkeit
- Gelbtrübung der Linse
- „Makuladegeneration“.

Bei vielen dieser Sehbehinderungen gäbe es Möglichkeiten, den Menschen das Erkennen von Informationen zu erleichtern. Die Gelbtrübung der Linse z. B. sei mit zunehmendem Alter ein schleichender Prozess. Je nach dem Stadium der Erkrankung werden Farben anders wahrgenommen. Blaue Farbtöne werden schlechter erkannt. Deshalb solle man kräftige Farben wählen. Rottöne werden bei vorliegender Gelbtrübung der Linse gut unterschieden. Auch der Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrund solle gut sein. In einem Projekt „Bielefeld mit alten Augen sehen“ sollten öffentliche Plätze von alten und jungen Menschen mit Sehbehinderungen begangen werden, um auf Probleme hinzuweisen und Änderungen vorzuschlagen.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die anschauliche Berichterstattung und schlägt vor, im kleinen Kreis ein Konzept zu erarbeiten, wie mit diesem Thema umgegangen werden solle.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Sitzungspause 18.10 – 18.20 Uhr

**Zu Punkt 10**      **Stadtumbau "Nördlicher Innenstadtrand" - Machbarkeitsstudie Kesselbrink/Wettbewerb Kesselbrink**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Jülich vom Bauamt.

Frau Jülich fasst die Phasen der Vorbereitung und der Erarbeitung der Studie zusammen. Unter Berücksichtigung der Entwicklungsziele wurde ein Strukturkonzept erarbeitet. Dabei wurden verschiedene Varianten durchkalkuliert, die den Erhalt der Tiefgarage in mehr oder weniger großem Umfang mit einbeziehen. Nach Abwägung der finanziellen Machbarkeit mit den festgelegten Qualitätsanforderungen, spreche sich die Machbarkeitsstudie klar für den teilweisen Erhalt der Tiefgarage aus (Variante 4 der Studie). Durch die veränderte Nutzung des Platzes empfiehlt die Studie eine Neuorganisation der Verkehrsführung und den Rückbau der Straßen in diesem Bereich.

Frau Jülich erläutert das weitere Vorgehen. Politische Beschlüsse seien zeitnah zu fassen, damit der Wettbewerb vorbereitet und ausgelobt werden könne. Um eine Städtebauförderung erhalten zu können, müsse die Umbaumaßnahme im Rahmen des Maßnahmenpaketes zum Stadtumbau West realisiert werden. Die dabei verbindlich festgelegten Umsetzungs- bzw. Förderzeiträume seien zu berücksichtigen. Die Arbeiten müssten bis Ende 2012 abgeschlossen sein. Der Zeitdruck sei erheblich. Die Auslobung des Wettbewerbes müsse nun unmittelbar erfolgen. Die Mitglieder des Beirates hätten noch die Möglichkeit Anregungen zum Umsetzungs-konzept einzubringen.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen von Frau Jülich beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Frau Jülich für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 11**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es gibt nichts zu berichten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 12**      **Berichte und Mitteilungen an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

---

Baum  
Vorsitzender

---

Daube  
Schriftführerin